Taunusbote ericheint aufer an Sonn.

Surteljahrspreis. amburg einschließ. gerlohn Mk. 2.50 ber Boft Mk. 2.25

gentarten 20 Big. Rummern 10 Big. eate hoften die fünf-liene Zeile 15 Pig., im biamentell 30 Pfg.

lageigeteil bes Eanmutte in Homburg bedorf auf Plakats feln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Lustige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon 9tr. 9

buch des eriten Jahres bes Weltfrieges.

> Sepibr. 17.

augustow wird die finlandische rigade geichlagen; Die Städtchen e und Sczutichin werben nach furgem

bem Rudguge von ber Darne ber Deutschen erstmalig wieber antor. Bei Ronon füblich Saint erleiben zwei frangofiiche Rorps ete Schlappe. Bei Erfturmung bes Brimont bei Reims werben 2500 gemacht. Much an andern Stellen die Frangofen an biefem Tage in m Angahl Gefchütze und Gefangene,

tiedensbesprechungen.

ber italienifchen Grenze, 16. Gept. (I. inlienische Blätter berichten, follen Conntag im Oftober in Burich, Lugano und anderen ichweize-Men Friedensbesprechungen ftatt: benen auch bie beutsche und die ita-Smaliftenpartei vertreten fein wirb.

man, 16. Gept. (I. U.) Auf Die atiebensverhandlungen im Gange tte ber Unterstaatssetretar Lord , wie Reuter melbet, im Unterin nicht im Stande mitzuteilen, echungen zwischen Deutschland treinigten Staaten ftattgefunden it darüber nichts mitgeteilt trette Friedensvorschläge find uns and nicht zugegangen und ich fann iellen, daß Deutschland Friedensden wird. Bir fonnen uns auch atiebensvorichlage einlaffen, es in, daß diese in Uebereinstimmung flichtungen geschehen, die wir mit ten eingegangen find.

O P

au

friedensrede Magim Gortis.

"Rreugztg," aus Butareft melbet,

einigung eine Rede, in der er für den Frieden mit Deutschland fprach. Er fagte, es fei unleugbar, daß die Ruffen vollständig gesustagen seien und es ihnen nie gelingen wird, die Deutschen im Bormarich aufzuhals ten. Die Bertröftung auf nächstes Frühjahr fei lächerlich und gerabegu ein Sohn. Die ruffifchen Golbaten haben fich tapfer gehalten, bas erfennt auch ber Feind an, verfagt haben in Rugland bie Manner ber Regierung und die Seerführer. Roch tann Rugland einen billigen und ehren vollen Frieden ichließen wenn die Deutschen in Riew und Mostau ftehn, und fie tommen bin, ift es zu fpat, bann ift Rugland gewesen. - Die Berfammlung wurde nach bem Bericht ber Frtf. 3tg. polizeis lich aufgelöft und Gorfi von ber Behörde angemiejen, feine Friedensrede mehr gu halten, ba bies nicht gebulbet werben tonne. Geine große Popularität in Rußland ichütze ihn vor weiteren Magnahmen.

Deutschland.

Der gestrige Tagesbericht. Großes Sauptquartter, 16. Sept, 1915. (28, I. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplag:

Reine wejentlichen Ereigniffe. Deftlicher Kriegsichauplag:

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

Muf bem linten Ufer ber Dung brangen unfere Truppen unter erfolgreichen Rampfen in Richtung auf Jatobitadt weiter por. Bet Liewenhof murben die Ruffen auf bas Ditufer gurudgeworfen. Rorblich und norboitlich von Wilna ift unfer Ungriff im Borfchreiten. Dem Bordringen nordöstlich von Grodno fest ber Beind noch gaben Wiberftand entgegen.

Secresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Bagern.

Die Lage ift unveranbert.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls

v. Madenien . Salbwegs Janomo-Pinst versuchten bie Ruffen erneut, unfere Berfolgung jum Stehen ju bringen. Die feindlichen Stellungen muts ben burchbrochen, 6 Offigiere, 746 Mann ge. fangen genommen, 3 Majdinengewehre et. beutet.

Südöftlicher Rriegofchauplag:

Bie an ben vorhergehenden Tagen icheiter. ten ruffifde Augriffe vor ben beutiden Binien.

Oberfte Beeresleitung. Bieberholt, ba nur in einem Teil ber letten Rummer.)

Gefangenenaustaufch.

Ronftang, 16. Gept. (M. I. B. Richtamtl.) Geftern Abend trafen die erften frangofischen Austauschgefangenen, 300 Mann an der 3ahl, ein. Gie wurden in die Lagarette verbracht, wo fie von der Kommission noch einmal unterjucht werben.

Berlin, 16. Sept. Die "Norbbeutiche Milgemeine Zeitung" ichreibt: Durch neutrale Bermittlung zwischen ber beutschen und groß: britanischen Regierung ift nunmehr die Berftandigung getroffen worben, bag von beiben Teilen den im Gebiete des anderen Teiles zu: rudgehaltenen Männern zwischen 17 und 47 Jahren die Abreise gestattet wird, soweit fie für eine militärische Berwendung mabrend ber Kriegsbauer untauglich find.

Reichsausichuß für Ariegsbeichädigtenfürjorge,

Berlin, 16. Sept. (28, I. B. Richtamtl.) In bem Landeshaufe ber Proving Brandenburg wurde heute nachmittag in einer Berfammlung von Bertretern ber beutichen Bundesstaaten ein Reichsausschuß für die Kriegsbeschädigtenfürsorge gegründet, der ben Landesdireftor der Proving Brandenburg v. Winterfeldt, zu feinem Bofigenben mahlte, Als Kommissar des Reichsamtes des Innern wohnte Geheimer Regierungsrat Klehmet ber Berfammlung bei, Namens bes Staatsfefretärs des Reichsmanrineamtes des Innern erflärte Geheimer Regierungsrat Klehmet, daß ber Staatsfefretar gern einen Bertreter gu ber Gründungssitzung des Reichsausschusses entfandt habe und daß der Ausschuß der wohlwollenden Unterftugung ber Reichstegierung ficher fein tonne. Landesbireftor v. Winterfeld ichlog die bedeutungsvolle Berfammlung mit dem lebhaften Wunsche, baß bas hohe Biel, Die Kriegsbeschäbigten wieber zu tilch tigen und nüglichen Mitgliebern unferes Boltes zu machen, voll ereicht werben moge.

Opern beschoffen.

Berlin, 16. Cept. Der "Berl. Lofalang." Das Gelande zwijden Bripjet und Jafiolda | melbet aus Rotterdam: Die "Times" berich Borfi in einer Studentenver. und die Stadt Binst find in beutichem Befig. ten aus bem englischen Sauptquartier: Am

Sonntag murbe Dpern febr fcmer beichoffen. 300 Granaten fielen in Die Stadt. Am Montag war das Bombarbement schwächer, abet ein Geschof fam aus einem 42 Bentimeter-Mörfer.

Defterreich-Ungarn.

Wien, 16. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 16. Gept, 1915.

Ruffifder Kriegsichauplak:

Alle Berfuche ber Ruffen, unfere oftgalis gifche Front ins Wanten gu bringen, bleiben erfolglos. Geftern führte ber Teind unter großem Aufwand von Artilleriemunition seine Sauptangriffe gegen unsere Front an ber mittleren Strupa. Er murbe überall gewerfen, mobei unfere Truppen burch Flankierungsangriffe auf ben Briidentopf von Bucgacz und auf ben Raum fühlich von Zalocze mitwirften. Bei ber Erfturmung bes 20 Rilometer füblich von Zalocze liegenden Dorfes Bebrow murben bem Feind elf Offigiere und 1900 Mann als Gefangene abgenommen und brei Maschinengewehre erbeutet. Auch in Bolhonien haben unfere Greitfrafte gablreiche Angriffe abgeschlagen. Bei Rowo Aletfiniec murben bie Ruffen unter erbittertem Sandgemenge aus den Schützengraben bes Infanterie-Regiments Rr. 85 vertrieben. Bei Nowo-Poczajew war es bem Feinde vorgestern gelungen, an einzelnen Buntten auf bas weftliche Imfa-Ufer vorzubrechen. Geftern murbe er überall auf bas Oftufer gurudgeworfen, wobei er unter bem flantierenben Feuer unferer Artillerie, große Berluft erlitt. Reben bem Infanterie-Regiment Rr. 32 und bem Jäger-Feldbataillon Rr. 29 gebührt dem Linger Landfturm-Regiment Rr. 2 ein Sauptverbienft an diefem Erfolge.

Italienischer Kriegsschauplat:

Die Lage ift unverändert.

Berfuche ber Italiener, unfere Stellungen auf bem Monte Piano ju umgeben, murben

Der Stellvertr, des Chefs bes Generalftabes: n. Sofer, Felbmaricalleutnant.

len der Bergessenheit. tiegsroman aus ber Türfet, Bon Mnun Bothe.

1914 by Mnny Bothe, Leipzig. (Rachbrud verboten.)

est, wie Affab, ber Lautenfänger, s zuflüsterte, er sah auch, wie f berabwallenden Schleier ber Cantes Sandchen fich ausfad fturmisch an seine Lippen

mitten die Frauen vorüber. ben Garten bes heiligen Gjub", ein Sauch Horit ansOhr. Dann bleierten verschwunden. te er ihnen folgen, aber bie

helt ihn energisch zurud. bilt bes Tobes, wenn man Dich lufterte er Sorft gu, bann führte bere, halbduntle Treppe hinab. er ins Freie traten — Horft bergen - fah er foeben außerfes der Mojchee zwei gefchlof-Iten, Beife Schleier flatterten en Frauen hüpften in die Shlag wurde gefchloffen - bie an, und bie Gefährte rollten

Ich wie von Ginnen ihnen affads fraftige Sand hielt um deutete Affad den Pfad hinatten Inpreffen ragten, und

e Schleier meben. en Garten bes heiligen Ejub", mit vielfagenbem Lächeln um Sauch tenne fie ihm entführen.

bufter in bie helle Sternennacht,

Gespenstig hoben sich die weißen Totenfteine aus bem buntlen Gezweig ber Totenmachter. Wie leife Geufger tlang ber laue Mind. Das Klofter ber "Tangenden Dece wische" lag längst hinter ihnen. Jett hatten die beiben die Sohen des Sügels fast erreicht.

Sorft machte verichiebene Male ben Berfuch, feinen ichweigenden Führer etwas gu fragen, ber aber ichüttelte ftumm ben Ropf und beutete auf ben mondbeichienenen Weg zwischen 39preffen.

Und Sorft fah auf die weißen Marmor fteine, fah die Rruge mit der Gabe bes Deles, bie man ben Toten gur Wanberung auf ben letten Weg mitgibt und bie eine liebende Sand erneuern muß, wie bas Brot, bas man ben Toten gur Weggehrung fpenbet. Und ein Beten war plotlich in ihm, bier auf bem türkis ichen Friedhof, bei ben Schlummernden, beren Geelen ju fluftern ichienen in biefer weichen, fanften Monbennacht. Gin Beten! Wie lange war es ber, daß er nicht gebetet hatte! Und hier umrauschten ihn nun plottlich bie Schauer

tiefer, beiliger Andacht. Best hemmte Affab feinen Schritt. Gin Laut des Entzudens fam aus feinem Munde, und ebe Sorft nur alles recht begriff, fah er im filbernen Mondlicht wie eine weiße verschleierte Gestalt auf ben Lautenfanger guflaffttern und an feinem Salfe Dich!"

Ein Jauchjen, ein Glüftern, wie von Ruffen flieg er langfam, por Sorft flang es. Und bann waren Affad und bie en malerischen Friedhofsweg Verschleierte hinter ben Inpressen verschwunben, und Sorft ftand allein.

Frauen por fich gerichtet, als fürchte er, ein ber Brunnen leise platscherte, zu ihm berauf, als fliege ein duftschwerer Sauch von Rofen Bie Riefenwächter ragten die Inpreffen um ihn ber und beneble feine Ginne,

Suchend fah er um fich. Da gewahrte er an einem ber hoben, weißen Grabfteine hochaufgerichtet eine ichlante, tiefe verschleierte Frauengeftalt.

In ben Duft von Rofen mifchte fich ein leifer Sauch von Ambra.

Sorft magte feinen Schritt naber. Berftort irrte fein Auge in die Runde. Bor ihm behnten fich beibe Ufer bes "Golbenen Sorns" im Gilberlicht.

Tiefe, traumhafte Stille rings umber. Rur von fern ber ftablen fich die melancholischen Gefange ber Ruberer nom golbenen Sorn ber: über und verschwebten in ben Wipfeln bes ftillen Gartens bes beiligen Chub.

Sorft wartete mit flopfenbem Bergen, bak die Berichfeierte ihn ansprechen sollte. Da fie es nicht tat und fein Berg ihn fturmifch porwärts brangte, trat er ichnell entichloffen auf bie Frau gu und fagte, fich tief vor ihr neigend:

Du riefest mich, Berrin? Gebiete über mich, Deinen Stfaven. Die junge Türkin neigte taum merklich bas

Raiches Begehren ist wohl Dein Gehnen, Efendim?*) Es enbet mit Tranen."

"Heberall bift Du", gab Sorft gurud. "In taufend Gebanken feb ich Dich, immer nur

"Du mirft mich vergeffen, Efendim, Sorft Du? 36 will es. "Berbiete ber Blume gu bluben, Schonfte,

*) Derr

Horft folgte ihm, wie im Traum das Auge Es war horft, als schluchze ber "Quell ber holde. Aus Dornenwildnis treiben Rosenblünur ftarr auf die wehenden Schleier ber Gnade" da unten aus dem Moscheenhof, wo ten. Wenn in Sternenkränzen fich die Blüten winden, wird Dir bet ber Rofen gartem Duft ein Erinnern in die Geele fliegen, bas Dich nächstens immer ju mir ruft."

"Du bift fühn, Berr, Aber ich rief Dich nicht, um in biefer letten Ramafannacht Dir eine Perlenichnur iconer Worte gu entloden. Die blutige Kriegsfadel, bie ben Often entgunbet, ift taum verlöscht, und ichon wieber flammt fie auf, ichredlich, grauenhaft! Gin Blutbab werden fie bereiten, und ba brüben vor der "Sagia Sofia" werden die Todesflaggen weben. Du weißt es, Du trugft wichtige Nachrichten über ben Krieg weit her über bas Meer."

Woher weißt Du?"

3m Augenblid ftand Sorft ber Berichleierten bicht gur Geite, und feine Sand umichlof rauh ihr Sandgelent, bas fich unter bem Schleier barg.

"Lengne nicht, Du weißt, wer mir bie Bapiere gestohlen hat. Runbe mir die Mahrheit, und ich will Dich fegnen, Rofe bes Oftens.

"Raich ift Dein Wort und raich Deine Tat, Frembling. Allahs Suld fei mit Dir. Aber fo Du Dich nicht mäßigft, wird Leid Dein

"Geftebe! Du weißt, wer mir die wichtige Botschaft entwendete, weiße Lilie, Du herbe? Mit Comeidelbitten will ich Dich erweichen. Richt wie ein Dieb mich in Dein berg zu ftehlen bin ich gefommen, auf Deinen Ruf. Aber an meinem Bergen foll Dein Berg entflammen, benn ich liebe Dicht Du mit bem Burpurmund, ben ich nie gesehen und ber mir boch por Mugen blüht, Tag und Racht, wie er fich trot feis ner Glut, gagend wie sammetweiche Rargiffen bem meinen neigt."

(Fortfetung folgt.)

Der Jall Dumba.

Saag, 16, Sept. (28 .I. B. Richtamtl.) Det "Rieume Courant" melbet aus Remnort: Da das draftloje Erjudjen des Botichafters Dumba, ihn mit Urlaub abzuberufen, geftern in ben Blattern ericbienen ift, hat namens Dumbas Graf Bernftorff bei Staatsfetretar Lanfing dagegen Ginfpruch erhoben, bag bie Mitteilung Dumbas auf ungesetzliche Beife ber Breffe in die Sande geraten und ohne Bes rechtigung veröffentlicht worben ift. Lanfing fprach feine Entruftung über ben Borfall aus und verfprach, die Angelegenheit bem Juftigdepartement vorzulegen. Der deutsche Bot-schafter versicherte, daß auch amtliche Biriefe Dumbas mehrmals unterichlagen worben find.

Türkei.

Ronftantinopel, 16. Sept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: An ber Darbanellenfront ift bie Lage unveranbert. Bei Anaforta gelang es unfern Truppen in ber Racht jum 14. September, feindliche Krafte burch fühne Ueberfalle gu beunruhigen, gu gerftreuen und gur Flucht ju zwingen. Bei Gebb-iil-Bahr brachten wir am linten Flügel eine Gegenmine jur Explosion, die eine feindliche Mine gerftorte. Um rechten Flügel verhinderten wir burch Bombenwürfe bie feind lichen Truppen, Schützengraben in Bidgad angulegen, und brachten ihnen Berlufte bei. Un Diefem Glügel brachte unfere Artillerie zwei feindliche Batterien jum Schweigen. Unfere Batterien an ben Meerengen nahmen am 13. September feindliche Truppen in ber Umgebung von Rap Selle unter wirffames Feuer, ebenso die Landungsstelle von Tette Burnu, ben Abichnitt von Gedd-ul-Bahr und die feindlichen Batterien von Siffarlit, bie auf unfere Infanterie ichoffen. Wir erzielten burch un: fere Beschiefung ein gutes Ergebnis bei ben feindlichen Truppen. Die feindliche Batterie von Siffarlif wurde jum Schweigen gebracht. Um 14. September zersprengten Dieselben Batterien eine feindliche Artilleriestellung bei ber Landungsftelle von Gebb-ul-Bahr.

Un den anderen Fronten nichts Bedeutendes.

Fabeln.

Ronftantinopel, 16. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Die feindliche Breffe fahrt fort, ungunftig gefarbte Berichte über die Lage in Konftantinopel ju veröffentlichen. So bringt ber "Temps" ein Teelgramm aus Debeagatich, in bem es beißt: Rumanien und Bulgarien würden burch ihr Ausfuhrverbot von Lebens: mitteln ben Breis auf die vierfache Sobe binauftreiben; Kohle und Betroleum seien über-haupt nicht mehr zu finden. Brot foste 1% Frant das Rilo. Die Mufelmanen hatten fich Bunderten por bem Rathaus versammelt und Unterftutung geforbert; Die Chriften mag-ten nicht, fich ju beklagen. Die Agence Milli ift ermächtigt, jum letten Male bie phantaftiichen Rachrichten in bas Reich ber Fabel gu verweisen.

Die Unruhen in Teheran.

Ronftantinopel, 16, Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Gestern hier eingetroffene Teheraner Blätter melben, daß nach bem Amtsantritt bes Rabinets Moftaufi-fil-Mamalit Rugiand pen hatten fich bereits auf halbem Wege zwis ichen Rasmin und Teheran befunden, als fie ber ruffifche Gefandte infolge ber in Teberan entstandenen Aufregung jur Rudfehr nach Raswin veranlagt habe. Sierdurch habe ber Gefandte einem Anwachsen ber ruffenfeind lichen Bewegung porgebeugt.

Umerika.

Die "Arabic",Angelegenheit,

Rem-Bort, 16. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Bon einem Pripattorrefpondenten bes Bolff iden Bureaus. Rach übereinftimmenben Berichten beablichtigt die ameritanische Regie rung, Die beutiche Aufzeichnung über Die Berfentung ber "Arabic" junadft nicht ju beantmorten. Sie fteht auf bem Standpuntt, bag Die unvermittelte Beröffentlichung von Roten, die immergu migverftanden werben und Erregung bervorgerufen, unzwedmußig ift. Die ameritanische Regierung wünscht vielmehr die Angelegenheit in vertraulichen Beprechungen zwifden Lanfing und Berniterif friedlich gu regeln.

Der Entente-Bump.

Remnort, 16. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Mociated Breg" melbet aus Wafbingion: Wegen bie geplante englisch-frangofische Unleihe find telegraphifch aus verichiebenen Landesteilen Protefte im Beigen Saufe eingelaufen. Gin Telegramm aus Michigan bejagt, es hatten Runs auf Banten, Die fich an ber Unleihe beteiligen wollten, ftattgefenben, auch mache fich eine fratte Beunruhigung bemertbar. Sier liegt inbeffen fein Angeichen bafür vor, bag eine organifierte Opposition gegen die Buftimmung ter amtlichen Kreife gemacht wirb.

Remport, 16. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Gin Privattorrespondent bes 23. I. B. melbet: Die lette Berluftlifte weift 36 Offiziere und Der Keldzug gegen bie englischefrangofifche 2669 Mann auf.

Milliarden-Anleihe icheint beute bas gange Land ergriffen ju haben. Die Mitglieber ber englisch-frangöfischen Finangtommiffion haben Trobbriefe erhalten, Die fie ber Boligei übergeben haben.

Frankreich.

Schweres Unglud in Belfort.

Bajel, 16. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der "Rationalzeitung" jufolge melben Belforter Blätter, daß fich in einem Schuppen am Dienstag abend ein folgenschweres Unglud ereignete; fie fugen bingu, bag bie bergeitigen Umftanbe nicht gestatten, nabere Angaben über ben Borfall ju machen,

Das Sanitätswejen.

Berlin, 16. Sept. 250 000 frangofifche Bermundete mußten mangels jeder Organifation eine mahre Todesfahrt burchmachen. Die Buge burchfreugten Franfreich von Rorben nach Gliben mit Schwerverwundeten, welche in ben Bnrenden ausgeladen murben, mahrend leicht Bermunbete in Felblagarette famen. Biele von ihnen ftarben auf ber langen Fahrt, viele in Biehmagen und auf Strof Berlabe nen wurden Opfer bes Starrframpfes. Gine folde Schilberung ber Buftanbe im frango. filden Canitatsmefen burch einen frangofenfreundlichen Reutralen, meint die "Rolnische Beitung", fei recht intereffant, ftebe jeboch mit bem ibealen Bilbe in fraffem Biberfpruch, welches die frangofifden Blatter von ihrem Land entwerfen.

Lyon, 16. Gept. (28. I. B. Richtamil.) La Depeiche" meldet aus Marjeille: Die Abordnung des heeresausichuffes des Genats ift von ben Dardanellen nach Marfeille gurudgefehrt. Gie hat in Erfüllung ihres Auftrages die Sanitatsformationen auf Lemnos, Kap Selles, in Mytilene und Tenedos, sowie Die Spitalmittelpuntte Bigerta und Toulon befichtigt. Die Abordnung wird in Baris gur Reubildung bes Sanitatswefens ju Lande und Bu einem ichnelleren Abtransport ber Rranfen und Bermundeten bes Orienterpeditions forps bie Ginftellung neuer Spitalichiffe por-

England. Amjterbam, 16, Gept. (28. I. B. Nichtamtl.) Das "Sandelsblad" erfährt von einem Lefer folgende Ginzelheiten über ben letten Beppelinangriff auf London. Danach mar ber Angriff mit Branderplofionsbomben febr ernsthaft. U. a. wurde bas Gebaube getroffen, in dem das niederländische Konsulat untergegebracht ift, ferner wurde ein mit fünf Gabrgaften befegter Omnibus bei bem Bahnhof in ber City vollständig gertrummert, Aus ben Saufern, die von Brandbomben getroffen maren, murben vertohlte Leichen von Mannern Frauen ud Rindern hervorgebracht. Unter 106 Opfern befanden fich vier Golbaten. Als um 10 Uhr 55 Min. Die erfte Bombe fiel und bie Ranonen auf bas Luftichiff gu feuern begannen, murben bie Theaterbesucher fofort erfucht, bas Gebäude ju verlaffen. Die Lichter wurden ausgelöscht; jedoch entstand nirgends eine Banit. Cobald einer von ben an verichiedenen Stellen ber Stadt aufgestellten Scheinwerfer bas Luftichiff gefunden hatte, vereinigten alle Scheinwerfer ihre Lichttegel auf ben Beppelin, ber in großer Sohe ichmebend, beutlich fichtbar war und wie eine Alluauf ben Borichlag feines Teheraner Gefandten, miniumzigarre ausfah. Das gange Schaufpiel beschlossen habe, seine in Kaswin befindlichen dauerte 10 bis 15 Minuten, worauf die Ruhe Truppen nach Teheran ju ichiden. Die Trup- bes Bublifums fofort wiedertehrte. Die getroffenen Strafen murben fogleich burch Brettergaune abgesperrt. Um folgenden Tage bis gum Conntag war die City voller Menichen, die herbeitamen, um ben angerichteten Schaden zu befichtigen. Der Gemahrsmann bes Sandelsblad" verfichert, bag bei allen bis berigen Luftangriffen fein einziger militariider Buntt getroffen worben fei, Die Berfiche rungsgefellichaften, Die gegen burch Beppeline angerichtete Schaben verfichern, wurden überlaufen.

Gin Phantait.

Ropenhagen, 16. Sept. Der Londoner Mitarbeiter ber "Berlinste Tibende" hatte mit einem befannten englischen Staatsmann eine Unterredung über bie Kriegsaussichten. Der Englander ertlarte, er fei Optimift genug, um ju glauben, bie Friedensbedingungen murben in nicht allguferner Beit von ben Bierverbandsmächten bestimmt werben. England habe auf feiner Geite brei machtige Selfer, nämlich Die Flotte, Die Deutschlands Gin- und Musfuhr lahme, und überdies bie beiben beiten Generale", Die Beit und bas Geld, welches Deutschland aus Belgien und Franfreich binausbrängen werben. Die Armee bes "Generals Monnen" hat früher icon mehr als ein Staatsichiff in den Grund gefentt. Deutschland fei banterott und Deutschlands Kriegsfortfetjung ein Riefenbluff. Der Krieg fei teuer, bag er faum langer als bis Ende 1915 bauern fann. Englands Kriegsausgaben betragen 3 Millionen Pfund Sterling taglich. Deutschland braucht faum weniger. Der einsige Unterschied fei ber, bag England biefes mit Leichtigfeit aushalten fann, Deutschland aber nicht. (Roln. 3tg.)

Die Berinitlifte.

London, 16. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.)

Gine neue Kriegsanleihe.

Burich, 16. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die "Reue Burcher Zeitung" melbet aus Um fterbam: Der englische Schattangler Mac Renna hat bereits Besprechungen mit ben Leitern ber Groffbanten wegen ber britten englischen Kriegsanleihe angefnüpft.

Rugland. Mus ber Duma,

Diffelborf, 16. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Wie ber "Duffelborfer Generalanzeiger" aus Stodholm melbet, ift im Geniorentonvent ber Duma ein Schreiben des Dumaprafidenten befannt gegeben worben, bag er Interpellationen und Antrage, Die fich gegen Die Beeresleitung richten, nicht mehr gulaffe. Der Braffdent hat diefe Dagnahme damit begrundet, daß ber Bar jest Leiter bes Obertommandos fei und Befehle bes Baren verfaffungsmäßig feinerlei Dumafritit unterliegen.

Petersburg, 16. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Melb. ber Betersb. Telegr.-Agentur. Ein faiferlicher Erlag ordnet bie Bertagung ber Duma an. Gemäß bem faiferlichen Erlag vom 11. (24.) Januar 1915 nimmt bie Duma wegen ber außergewöhnlichen Umftanbe fpateitens im Rovember bie Sigungen wieder auf.

Die Räumung Riems.

Kopenhagen, 16. Sept. (B. I. B. Richt-amtl. Die "Rational Tiibenbe" melbet aus Petersburg: Trog ungeheuer übertriebener Siegesmelbungen, bie bie Ruffen jest über Galigien verbreiten, beginnen die Ruffen bereits mit ber Raumung von Riem. Die Bevolterung Gubruglands ift fehr aufgeregt barüber, baß ihre alte Sauptftadt auf Anordnung ber ruffifden Regierung geräumt werben foll. Mit ber Raumung ift bereits begonnen worben. Die Brofefforen und Studenten ber Sochichule gieben nach Garatow um. Wegen Papiermangels ericheinen bie Riemer Beitungen im Miniaturformat.

Beforgnis bei ben Freunden,

London, 16. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Der militärische Mitarbeiter ber "Times fdreibt: ber Bechiel im Oberbefehl ber ruffi ichen Armee verurfacht eine gewiffe Beforgnis Wir fragen uns erftaunt, was bie Urfachen und Wirfungen Diefer Beranberungen fein tonnen. Gin neuer Befehlshaber fucht natürlich feinen Borganger gu übertreffen. Er wöhlt oft andere Wege, tennt viele Schwierigfeiten ber Lage nicht und fest fich und bie Truppen leicht vermeibbaren Enttäuschungen aus. Der ruffifche Biberftand icheint, feitbem Mierejem Chef bes Generalftabes murbe, hartnadiger geworben ju fein. Es icheint, bag Die ruffifchen Seere unter bem Baren eber Erechen, als fich biegen werben, aber bas fann ein vorübergebenebr Ginbrud fein. Der Mitarbeiter fagt ichliehlich: Der Angriff im Ros ben ift ber gefährlichfte, und wenn er nicht auf. gehalten werben fann, werben bie ruffifchen Erfolge bei Tarnopol feine bedeutenden Rachr irtungen haben.

Der Seehrieg.

Betersburg, 16. Gept. (M. I. B.Richtamtl.) Meld. ber Betersburger Telegraphen-Agen: tur. Auf der Sobe von Obeffa, gehn Meilen von der Rufte, hat der englische, mit einer Labung nach Ritolajew bestimmte Dampfer "Batagonia", Savarie erlitten. Man nimmt an, daß fie durch ein beutsches Unterseeboot verurfacht morben ift. Der ruffifche Regierungsbampfer "Maria" welcher voranfuhr, murbe gleichfalls von bem Unterseeboot angegriffen, entging aber ber Gefahr.

Barts, 16. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Rach einer Blättermelbung ift ber frangofifche Poftdampfer "Euphrate" bei ber Infel Gofotra (Indifder Ocean) gefcheitert. Die Baffagiere und die Befagung wurden von einem engliichen Dampfer aufgenommen und in Mben gelanbet.

Lotales.

- . Gin Uhr-Ladenichluf am Conntag. In ber am Mittwoch nachmittag im Stabtverordnetenfigungsfaal abgehaltenen Berfamm. lung, in ber, wie uns mitgeteilt mirb, etwa 40 Labeninhaber anwesenb maren, murbe beichloffen, Die Geichafte mabrend ber Dauer bes Rrieges an Conntagen um ! Uhr ftatt wie feither um 2 Uhr nachmittags gu ichließen. Wenn ber Beichluß in Rraft tritt, entgieht fich unferer Renntnis.
- * Rurhaustheater. Morgen Abend 'ift wieder ein Gaftfpiel bes "Reuen Theaters" Frantfurt a, DR., bas fich auf ber biefigen Buhne ichen manchen Ruhm holte Aufführung tommt : "Auch ich war ein Jung-ling", Schwant in 3 Atten von Max Real und Max Ferner. Die Spielleitung hat herr Direttor Max Reimann.
- Bom Rurhaustheater. Gine unferer beliebteften Bühnenfünftlerinnen icheibet aus bem Steffter'ichen Ensemble, Fraulein Elfe bepflichtigen Gegenstände Trauner. Sie murbe als erfte Coubrette alte Autoreifen, Luftichte an bas Softheater in Altenburg abfalle - vom 18. Geptembet

perpflichtet. Go gern wir aus gen Grl. Trauner ihre zweifelloje Re munichen, fo febr bedauern wir unfer Theater verläßt. Wir mu an ihrem neuen Wirtungstreis . Glud und hoffen, bag fie fich mans Gaftrollen zeigt,

FC. Bom Frantfurter Biehmarn litifcher Feiertage megen merben b talbermartte pom 23. und 30 auf Mittmoch, ben 22. und 29. verlegt. - Bei lebhaftem Geichaft bebeubenten Auftrieb von 880 Ren Die Breife hierfur auf bem beution talbermartt gegen Montag wieber Und zwar für feinfte Daftfalber Pfennig, für mittlere Daft: und b. talber 4 Pfennig (d geringe W. Saugfalber hielten alten Breis) mehr Es find bies fomit wieder die gleis Preife wie am 6. b. Dits. Schweit bei ber einen Qualität um 2 Bfer maren heute 567 Ralber mehr als gangenen Montag aufgetrieben.

* Geiftestrantheiten und Rrieg ! mer). Die wichtige und allgemein in Frage nach ber Saufigfeit feelifcher & im Seere mahrend diefes Krieges b Brof. Dr. Konrad Alt-Uchtspringe außerft anregenden Bortrage, ben Folgende entnehmen:

Es ift eine feftstehende Erfahrum Bahl ber geiftigen Störungen, felbit m Epilepfie und Sufterie mit bingum Bergleich ju Berwundungen und Kn verschwindend gering ift. Der geit Golbat bebeutet jeboch für feine und die Disgiplin eine fo große Ge ihm besondere Aufmertfamteit gewill ben muß.

In diefer Boraussicht hat unfen leitung hier vorbeugend gewirft, inte nitätsoffiziere pinchiatriich ausbilbe baß ichon bei ber Mufterung forgi geiftig Ungeeigneten ferngehalten Die wirffam Diefe Magregel mat, Tatfache, bağ unter ben bisher in bid beobachteten geiftestranten Golbaten attive Unteroffiziere und Mannicalu

Es ift Mar, bag diefer beispiell eine ungeheure Erregung und Er ber beutichen Bolfsfeele gur Folge b "Selbit ber geiftig vollwertige De merttalt, "ift nur auf einen bestim ichen Drud geaicht, und er läuftweis fagen, wenn diefer Drud gu jah an langere Beit gu hoch fteht." Bem für geiftig Kraftige und Gefunde g mehr müffen alle biejenigen in men, deren Rerven- und Geelenie Unlage ober burch Krantheit gefand war also von vornherein ju erwarb Rrieg mit feinen ungeheuren Unio an Geelene und Rorperfrafte bei nannten pfnchopathifchen Raturen ge rungen auslofen würde, In ber In Bonhöffer feftgeftellt, bağ 54% aller Kriege bisher beobachteten Gein auf psychopatischer Anlage beruhten

Bebeutsam ift die Frage: Gift haupt eine besondere (spegifische) fr ftestrantheit? Ohne die fichtlice bung manderGeiftesftörungen leug len, haben die angesehenften 3m Frage mit Bestimmtheit vernein Rriege beobachteten Rranfheits fich durchaus in die bereits bei

Auch die Seilungsausfichten Mehrzahl ber Galle gunftig: Di tige Einzelbehandlung in Lazan größeren Unftalten für Rerventi gliebert find, burch Rube, Liegehu Schäftigung im Freien, Baber viele dieferRranten in verhaltnis Beit geheilt werben, murben fo wieder garnifondienftfähig. Rur herein gang ichweren und Die Falle find von ber Lagarettbeb guichließen und einer geschioffent übermeifen.

Fragen wir nun nach ber It her beobachteten Geiftesftorul eine Umfrage Alts bei größeren ten und Kliniten hochgrechnet ftorung auf 1000 Mann Rofftatt Sufterie und Epilepfie mitgered fichts ber fast übermenschlichen aufgezungenen Rampfes wirten augerorbentlich beruhigend; benfalls, daß die Geele des di terngefund ift, und wir tonnen Beziehung mit Alt zuverfichtlich Lieb Baterland magit rubis

. Die Gummibeichlagnahmt tanntmachung über Beftanbet Beichlagnahme von Rautich Guttapercha, Balata und Mibe Salb- und Gertigfabritaten bung biefer Robftoffe (V. 1 R. M.) ift eine Rachtrage. erichienen. Siernach ift bet Die Lieferung ber in § 2 3if Rr. 9, 12, 13 und 16 genan ber früheren Befanntmadung

Die Rönigl e in Berli ter an beie mirfene : . und Re fanbe bur en find bi sperordni ebebarf p

enenblumer be hat fich ti immert ; bi rüchten und als Futter. anenblumer für bie me raung nugh Sammeltäti Beterland genilgenb 2 n Die Garte bie Bitte, mein zu Die Gonn fobald bie lange mar menblumen lang troder e nicht ichin ne paar T

Gegenteil mit ur ellein in bracht wer Rüdficht . inte gurüd at er ber ten größer terne an .b Bregrüdft n, fann et Die E att im Of m jorgfält

a Srumte

abernten.

n Rebeneit

utnete Got

wie die Gd

teilt, por

preufifch. en Bahne e von D bahnverm tien merb fichteit no njamen fir e und pflo Ranoni Shaffdur tanntma Gept. 19 2Bollert 15, jowie efinblid m das Ei ober Me t dem 2 915/16, g Itern, a n Schafe beiber 1

titanten eft ift, g B 12 21 in ein entlich efert m t gangli sbriidlie lung Eine 2 le barf tiengef onen, ? se die n bie

t Das

Hertrag

nd ebe ers 10 t ber tum libero mug Eigen Den is er ff. Albi rhändi

In 9

ing un Siedene Arie bie por intär

ne Re Ige po Men lenen n, die

de Königliche Inspettion bes Rraft. in Berlin Schoneberg, Fistalifcheer an beien durch ichriftlichen Auf. mirfene Beauftragte ftatthaft. Die und Regenerierfabriten porhaneftande bürfen verarbeitet werben. en find die Gegenstände gemäß ber iteverordnung über bie Sicherftellung bebarf vom 24. Juni 1915 be-

tennenblumenterne und Bindenfrüchte. pe hat fich in Friedenszeiten niemand finmert ; bie Rinder nafchten an ben riidten und bas llebrige biente ben als Futter. Diefes Jahr merben fofur die menichliche Ernahrung gur nung nugbringend verwertet, Gine Sammeltätigfeit wird überall im Baterlande einfeten, um den Delgenügend Borrate guführen gu ton-in die Garten- und Grundbefiger ern bie Bitte, bafür ju forgen, baß mmeln gur gegebenen Beit reftlos Die Connenblumen werben abgefebald bie Rerne reifen ; aber nicht lange marten, bis biefe ausfallen. menblumentopfe werben bann noch fang troden und luftig aufgehangt, micht ichimmeln. Dente niemand, ine paar Pflangen tommt es nicht Gegenteil, jebe noch fo tleine bit mit und mancher wird ftaunen, allein in einer Gartentolonie gubracht werben fann. Ber vielleicht Rudficht für fein Geflügel mit mie gurudhalten mochte, ber betet er ber Allgemeinheit und fich ben größeren Dienft leiftet, wenn Rerne an bie Delmublen vertauft. Bregruditanben, ben fogenannten n tann er feine Tiere immer noch Die Ernte ber Linbennugchen mit im Oftober und besteht meift

ne Rebeneinnahme verichaffen. mente Sonnenblumenfamen Die bie Schriftleitung ber "Rriegsmeilt, von jeder Bahnftaa preugifch-heiftichen und ber elfaßen Bahnen abgenommen und zwar e von DR 0,40 für bas Pfund. mbahnvermaltungen ber anderen laten merben biefem Beifpiel aller faligfeit nach folgen. Größere Denbriamen find bem "Kriegsausichuß e und pflangliche Dele und Gette,"

en forgfältigen Auflefen ber berab.

Bruchte Ber feine Lindenbaume

abernten will, tann fich bamit

A. Ranonierftr. 29, angubieten. Betanntmachung, berenAnordnungen 16 Cept. 1915 in Rraft treten, befaßt Bollertrag ber beutschen Schaf-15 jowie bem bei ben beutichen befindlichen Wollgefälle, soweit es in das Eigentum von Jabritanten ober Marinebebarf übergegangen 5. it dem Wollertrag der deutschen 1915/16, gleichviel, ob fich biefer bei ultern, an fonftigen Stellen ober en Schafen befindet. Der gefamte Das Waschen des beschlagollertrages wird, sowett er noch ritanten für Seeres- oberMarine-It ift, genau geregelt. Die Wolle 12 Bochen nach bem Scheren in einer ber in ber Befanntntlich aufgeführten Wollwäschefert werben. Das Berfammen t ganglich verboten, soweit nicht drudliche Verfügung der Kriegslung hierzu Erlaubnis erteilt Eine Beräußerung ber beichlage barf nur noch an die Kriegstiengesellichaft in Berlin, sowie men, Firmen ober Gefellichaften be bie Molle unmittelbar ober bie Kriegswollbebarf-Attienin Berlin pertaufen. Gut ber Wolle burch ben nb ebenfalls beftimmte Borden. In jedem Falle muß die

IN ST ins 10 Wochen nach ber Einliefes ber zugelaffenen Wafchereien tum ber Kriegswollbebarf-Atübergegangen fein; ber Wollmuß bis jum 31. Degember ten: Eigentum Diefer Gefellichaft ben von ber Gefellichaft gu tis enticheibet enbgultig bie Mabteilung nach Anhörung thanbigen-Rommiffion, beren ng unter Bugiehung von Bertre-febenen Intereffentenfreisen ge-Ariegswollbedarf-Attiengefellbie von ihr erworbene Wolle un-A ber Kriegs-Robitoff-Abtei: inländische Berarbeiter, welche weislich jur Ausführung von datiden Seeres- ober Marinebrauchen. Die Befanntmachung Reihe anderer Beftimmugen, Don Schafhaltern auf Frei-Rengen Rohwolle jum Bernen Saushalt und über bie

werden muffen. Augerdem wird auch bas Scheren ber Schafe zu einer früheren als in anderen Jahren üblichen Zeit verboten,

Beranstaltungen der Kurverwaltung.

Programm für die Boche pom 12, bis 18. Gept.

Täglich Morgenmufit an ben Quellen um 8 Uhr.

Freitag : Militartongerte von 4-5% unb 8-10 Uhr. Leuchtfontaine.

Samstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4-51/4 und 8-10 Uhr. 3m Kuthaustheater: Abends 8 Uhr. "Auch ich war ein Jüngling". Schwant in 3 Atten von M. Real und M. Ferner.

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 17. September. Abends 8 Uhr:

Wiener Jubel-Ouverture Suppe

Abends a. d. Cyklus Frühlingsboten.

Werke

Frühlingslied Mendelssohn Fantasie über Schumanns

Schreiner

Lachner

Ouverture. Die vier Menschenalter

Walzer aus ideale Gattin Lehar Hochzeitshymne. Dubois

8. Potpourri Offenbachiana Conradi Abends Leuchtfontaine. Samstag, 18. September.

Morgens 8 Uhr an den Quellen.

Leitung: Herr Konzertmeister Meyer. Choral: "Ach bleib mit deiner Gnade."

Kein Reich dem deutschen gleich, Marsch

Ouverture "Die Verlobung bei der Laterne" Offenbach.

Berliner Frauen, Walzer Einödshofer. Loreley. Paraphrase Neswadba.

6. Potpourri Der fidele BauerFall, Nachmittags 4 Uhr:

1. Klar zum Gefecht. Marsch Blankenburg.

2. Ouverture z. Op., Zübezahl Flotow.

Turteltäubchen Gavotte Behr. Fantasie "Der Postillon

von Lonjumeau" Adam.

5. Träume auf dem Ocean Walzer Gungl.

6. Virgo Maria Oberthür. 7. Polnischer Nationaltanz Scharwenka.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Max Brückner

1, Onverture z. Op. "Figaros Hochzeit" Mozart.

Eine Steppenskizze aus

Mittelasien Borodin. Spährenklänge, Sympho. Dichtung Hallen.

Onverture "Indra" Flotow. Rosen aus dem Süden. Strauss. Walzer

Larghetto aus Clarinetten-(Clarinette Solo: Herr Werner.)

beiber beutschen Schafschuren tit 7. II. Ungarische Rhapsodie Liszt.

Aus der Nachbarichaft.

Frantfurt a. D., 16. Gept. (BIB. Richtamilich.) Befuch ber ruffischen Kriegsgefangenen. In Frantfurt ift heute eine Oberin des ruffifchen Roten Rreuges eingetroffen, um bie Rriegsgefangenenlager bes XVIII. M. R. Bu besuchen. Die Dame befindet fich in Begleitung eines danischen Konfuls und eines Offigiers bes preugifchen Rriegsministeriums. Befanntlich hat bas banische Rote Kreug im Einverstandnis mit ber beutichen und ruffifchen Regierung je 3 feiner Mitglieder mit 3 beutschen begm. ruffilden Schweftern in Die Rriegsgefangenenlager Ruglands (einschlieflich Sibirien) und Deutschlands entfandt. Die beutiche Rommiffion in Rugland hat ingwischen ebenfalls ihre Reife angetreten. Die Mitglieber ber ruffifden Rommiffion, Die von Ihrer Dajeftat ber Raiferin empfangen murben, merben überall in Deutschland bas vollfte Entgegen. temmen der Beborben finben. Denn alles Gute, mas fie hier in ben Gefangenenlagern feben, mird ficherlich bas Los unferer Kriegs. gefangenen in Rufland erleichtern und beffern.

Tages: Neuigkeiten.

Rarbinal Lorenzelli +. Rom, 16. Gep. (BIB. Richtamtlich.) Rach einer Melbung ber Agenzia Stefani ift ber Karbinal Lorengelli in Gloreng geftorben.

Die Musitellung "Mutter und Rind" in Bruffel. Bruffel 16. Geptbr. (BIB. Richtamtlich.) In Unwesenheit bes Generals gouverneurs Freiherrn von Biffing murbe heute Bormittag bie von bem Raiferin Augufte-Biftoriahaus Berlin gufammengeftellte Wanderausstellung "Mutter und Rind" er-

Bugunglud in Dulheim. Dilheim bie bei einem Berfauf an die (Ruhr), 16. Gept. (Amtlich). Seute porarbaftiengesellichaft angeboten mittag fuhr bem von Duffelborf in ben

Zeichnet die dritte Kriegsanleihe!

Letter Zeichnungstag: Mittwoch, den 22. September.

Berfonenbahnhof Roln-Mulheim einfahren ben Personengug eine Rangierabteilung in bie Glante Beibe Dafdinen und einige Postwagen entgleiften und murben beicha. bigt. Der bie Rangierfahrt leitenbe Rangierer wurde getotet; fünf weitere Bersonen wurden leicht verlett. Der Betrieb wird burch Umleitung aufrecht erhalten. Die Untersuchung über bie Schulbfrage ift eingeleitet.

Literatur.

Renes und Intereffantes über Die Gee: ichlacht an ber Doggerbant berichtet Bigeabmiral Rirchhoff in ben vorliegenben Seften 42-44 von Bongs illuftrierter Kriegsgefcichte "Der Krieg 1914/15 in Bort und Bilb" (Deutsches Berlagshaus Bong & Co., Berlin W 57, wöchent-lich ein Seft jum Preise von 30 Big.) Es wird hier auf Grund authentischer Mitteilungen nachgewiesen, bag bas Flaggichiff "Lion" fcmer verlegt und bag ber Pangerfreuzer "Tiger" gefunken ift. Sieran an-ichließend gibt Bizeadmiral Kirchhoff eine Schilderung bes Geefrieges babeim im erften Salbjahre 1915. Des weiteren bietet bie erfte Abteilung, Die Fortfegung ber Darftellung bes Beltfrieges. Intereffante Bilber und unterrichtende Rarten über bie Rriegs ichauplage und die Stellungen ber Truppen. In bem zweiten Teile ber Rriegsgeschichte in Einzeldarftellungen, finden wir wieder eine reiche Auswahl fleinerer Abhandlungen und Ergahlungen, die auch mit Bildern und Rarten reich geschmiidt find. Much biefen Seften find, wie ben anderen, farbige Runftbeilagen beigefügt.

Bermischte politische Nachrichten

Bundesrat. Berlin, 16. Gept. (WTB. Amtlich.) Der Bundesrat hat ben Entwurf einer Bekanntmachung über bie Bochftpreife für bie Erzeugniffe ber Rartoffeltrocknerei fomie Die Rartoffelftarkefabrikation, ben Entmurf einer Bekanntmachung über bie Regelung des Abfages von Erzeugniffen ber Rartoffeltrocknerei und Rartoffelftarkefabrikation, ben Entwurf einer Bekanntmachung über bas Augerkrafttreten ber Bekanntmachung über die Bochftpreife für Futterkartoffeln und Erzeugniffe ber Rartoffeltrochnerei, fowie bie Rartoffelfabrikation nom 25. Februar und ben Entwurf einer Bekanntmachung wegen Berarbeitung von Rartoffeln in Betreibebrennereien im Betriebsjahr 1915/16 angenommen. Dem vom Reichstag angenommenen Befegentwurf wegen Menberung bes Befeges betr. Die Unterftugung von Familien in den Dienft eingetretener Mannchaften vom 28. Februar 1888 wurde gu gestimmt.

Berlin, 16 Gept. (WIB. Richtamtlich.) Der "Reichsanzeiger" bringt die Befanntmachungen ber Reichsfuttermittelftelle betreffend bie Gerftentontingente für Brauereien und Brennereien.

Berlin, 16. Gept. (28TB. Richtamtlich.) Das Mitglied des Reichsbant. Direttoriums, Wirflicher Gehetmer Oberfinangrat Schmie. bide und ber Raiferliche Bantbireftor Gartenschläger find burch bie Berleihung bes Gifernen Rreuges zweiter Rlaffe am meiß. ichwarzen Banbe ausgezeichnet worben.

Berlin, 16. Gept. Generalleutnant 2Begener murbe jum Couveneur von Rowno ernannt. Landgerichtsbirettor Scheringer aus Bromberg erhielt bie Ernennung jum leitenden Richter in Warfchau.

Berlin, 16. Gept. (2B. I. B. Priv.-Tel.) Der Berl, Lotalang " melbet aus Roln: Die Stadt Roln hat Die Batenichaft für Die Stadt Reibenburg übernommen, In gleichem Ginne wird ber Regierungsbegirt Roln für ben Landtreis Reibenburg tätig fein.

Berlin, 16. Gept. (BTB. Richtamtl.) Dem Staatsfekretar von Jagow, Leutnant ber Landwehr a. D. und früher Referveleutnant bes Bieten-Bufaren-Regiments. ift bem Militarwochenblatt" sufolge ber Charakter als Major mit ber Uniform bes genannten Regiments verlieben morben.

Borausfictliche Witterung

Samstag, ben 18. Geptember : Beiter, troden, warm, morgens vielfach Boben-Rebel.

Heutiger Tagesbericht. Lette Meldung

Großes Sauptquartier, 17. Sept, 1915. (28. T. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplag:

In ber Champagne murbe ben Frangojen nordweitlich von Berthes burch einen Sand. granatenangriff ein Grabenftud ber porber. ften Stellung entriffen. Gin Gegenangriff murbe abgeichlagen.

Deitlicher Kriegsichauplag: Secresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Sindenburg.

Sublich von Duaburg murbe Die Strage Widin-Godu-Bijdti-Romal erreicht.

Bibin murbe heute fruh nach heftigem Saufertampf genommen. Rordweitlich, nord. lich und norböftlich von Bilna murbe unfer Angriff fortgejest. Die Lage öftlich von Olita Grodno ift im mejentlichen unveranbert. DieBzegara murbe bei bem gleichnamigen Drt überichritten.

Much bei ber

Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Banern

erzwangen unjere Truppen ben Szczara. Uebergang.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Dadenien.

Die Gumplgebiete nordlich von Binft werben vom Feinde gefäubert.

Gudoftlicher Rriegsichauplat: Bon den beutichen Truppen nichts Reues. Oberfte Beeresleitung.

Alle Druksachen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei raich und billigft

angefertigt.

Werke von Sans Eichelbach,

-zu beziehen durch jede Buchhandlung Der Bolfsverächter. Makkabaerroman. Reunte Auflage. Brofch 5 M, geb. 6 M.

3hm nach ! Chriftusroman. Gechite Auflage" Brofch. 4 M, geb. 5 M.

Das Tier. Dorfroman. Zweite Auflage. Brofch. 3 M, geb. 4 M. Ergählungen. Fünfte Auflage. Brofch. 4 M.

geb. 5 2n Lebenstieder. Gedichte. Fünfte Auflage. Brojch. 3 M., geb. 4 M.

Maria Reg. Rünftlerroman. Zweite Auflage. Broich. 3 M. geb. 4 M.

Die Armen und Glenden. Rovellen. Dritte Auflage Broich. 4 M., geb. 5 M.

Die beiden Merts. Rovelle. Bierzehnte Muflage Brofch. 1 M, geb. 1.50 M.

Der Baffertopf. Roman. Neunte Auflage. Brofch. 1 M, geb. 1.50 M. Liebe erlöft. Rovelle. Gechfte Auflage. Broich.

2 M, geb. 3 M Wildmuchs. Bedichte. Siebente Auflage.

Broich. 2.80, geb. 4 M. Commerfange. Bedichte. Fünfte Auflage.

Brofch. 2.80, geb. 4 M. 3m Moor. Rovelle. Fünfte Auflage. Broich.

1.40 M, geb. 2 M.

3n Borbereitung:

3m Rielmaffer der Emden. Rriegsroman. Spielt teilmeife in Bab Somburg bei Ausbruch bes Bolkerkrieges. Broich. 4 M.

Rirchliche Ungeigen.

Gottesbienft in ber evang. Erlöferkirche.

Mm 16. Sonntag nach Erinit., ben 19. September. Borm. 8 Uhr: Chriftenlehre für bie Ronfirmanben bes herrn Bfarrer Bengel

Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Berr Dekan Solshaufen. (Eph. 3, 14-17a)

Bormittags 11 Uhr: Rindergottesbienft. herr Dekan Solghaufen

Radmittags 2 Uhr 10 Min. Berr Bfarrer Bengel. (Eph 5, 14-21.)

Mittwoch, ben 22. Sept., nachmittags 4 Uhr: Feier ber Unnahme ber biesfahrigen Ronfirman-Abends 8 Uhr 30 Min : Rirchliche Gemein-

fcaftsftunbe im Rirchenfaal 4. Donnerstag, ben 28, Geptbr. Abends 8 Uhr 10 Min. : Rriegsbetftunde mit anschließenber Feier bes beil. Abendmahles.

Gottesbienft in der evang. Gedächtniskirche. Mm 16. Sonntag nach Trinit., ben 19. September. Bormittags 9' Uhr 40 Min.: Berr Pfarrer

Mittwoch, 22 September, abends 81/2 Uhr: Rriegsgebet ft unbe.

Bekauntmachung.

Betr. Meldepflicht der dauernd untauglich Befundenen.

Auf Grund bes Gesetzes zur Abanderung bes Militargesetzes sowie bes Gesetzes betr. Aenderungen der Wehrpflicht wird eine Rachprüfung ber früher für "dauernd untauglich" Besundenen stattfinden.

Es haben sich alle im wehrpflichtigen Alter befindliche Personen, bas find alle die in der Zeit vom 31. Dezember 1895 bis 8. Sept. 1870 einschließlich Geborenen, die bei früheren Musterungen als dauernd feldoder garnisondienstunfähig bezeichnet wurden, zur Stammrolle anzumelden.

Die Anmelbung hat vom 16. bis 18. ds. Mts. auf bem Rathans Zimmer Rr. 11 bezw. ber im Stadtbegirt Kirborf wohnenden auf bem Begirtsvorsteberburo zu geschehen.

Ausmusterungsicheine ober fonftige Militarpapiere find bei ber Anmelbung mit vorzulegen.

Bad homburg v. d. S., ben 14. Sept. 1915

Der Magiftrat II.

Bekanntmachung.

Betr. Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing u. Reinnickel M. 325 7. R. A. v. 31.7.15,

Es wird barauf hingewiesen, daß Gegenstände der oben bezeichneten Art, die bereits freiwillig zur Ablieserung an die Metallabnahmestelle im Rathaus kamen, nicht nochmals auf den Meldesormularen aufgeführt wers den dürsen. Auch sind nur die in § 2 der Verordnung vom 31. 7. 15. bezeichneten Gegenstände anzumelden.

Ber ein Melbesormular bis jett nicht erhalten hat, und im Besith anmelbepflichtiger Gegenstände ift, wolle fich alsbald ein solches bei ber

unterfertigten Stelle beschaffen. Schließlich wird barauf hingewiesen, daß mit der Enteignung der beschlagnahmten Gegenstände für die nächste Zeit gang bestimmt zu rechnen ift, und daß es sich baber empfiehlt, rechtzeitig für Ersat solcher Gegen-

ftande ju forgen, die nicht entbehrt werden fonnen. Bad homburg v. d. H., den 16. Septbr. 1915.

3466)

Magiftrat (Bauverwaltung.)

Disconto-Gesellschaft

Hauptsitz Berlin Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.,
London, Mainz, Saarbrücken,
Cöpenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Höchst a. M.,
H o m b u r g v. d. H.. Offenbach a. M., Oranienburg,
Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg Köln : A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

- Schranklächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle:

BadHomburg v. d. Kurhausgebäude.

1728)

5 Zimmerwohnung

mit Bab, Gas und elettr. Licht, mobern eingernbtet zu vermieten, 2669) Ferdinands-Aulage 19 p. 3 Zimmer

und eine Manfardenwohnung im Borderhaus zu vermieten.

2638a Louisenstraße 74

Haarausfall

Schuppen beseitigt das herrlich duftende Arnika - Blütenöi "Bodin". Jedes Haar wird prächtig. å Fi. 50 Pfg.

Man wasche es öfters mit Dr. Bufleb's Brennesselspiritus à Fl. 90 -Bei Hofl. Otto Voltz, Drog.

Früchte

zu verkaufen

(3467

Victoria Hotel.

Mädden gesucht.

Ein zuverläffiges Madchen zu zwei Damen für 1. Oftober gefucht. Angebote nach (3458 Gymnafiumftraße 18 I. erbeten.

Antani

v. gebrauchten Möbeln, alten Zahngebissen u. Gegenständen aller Art gegen sofortige Zahlung.

> Karl Lagneau, Schulftraße 11. (1090

Squiprage 11. (109

Coldene Brode, Kopf barstellend, verloren. Gegen Belohnung abzugeben (3469 Hotel Franzistaner, Schwebenpfad.

Gesucht!

Bohnung vons Zimmern mit durchschnittlich 24 Qm. Flächenraum, Bad, Küche, Mädchenstube, Keller, Baderaum, evt. Bleichplach und sonstigem Zubehör. Elektrisches Licht, Centralheizung erwünscht. In freier gesunder Lage von Bad Homburg oder Umgebung, ab 1. Oktober oder später. Ungebote mit Preiss angabe unter L. 3452 an die Geschäftsst. dieses Blattes.

3ch suche von Mitte Oftober ab eine

3 Zimmerwohnung

in ruhiger Lage in ber Rabe bes Kurhauses. Bedingung: Mitbenutzung von Küche nebst Kächen- und Hausgerät, auf etwa 3 Monate.

Frau Major Hegdemann. Angebote bis 21. September

Sotel Abler. (3470

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Rüche, eleftrisch Licht zu monatlich 22 Mt. per 1. Oftober zu vermieten. Saalburgstraße 57 Eingang Triftfraße.

Freundliche Wohnung

im Dachstod von 63immern, Küche und Kammer extra, eleftr. Licht zum 1. Oft. zu vermieten. Preis monatl. 45 Mf. Saalburgstraße 57, 289) Eingang Triftstraße.

3 3immerwohnung

zu vermieten, Räheres (2670 Ferbinands-Aulage 19 p.

Möbliertes Zimmer 311 permieten 2820a

Löwengaffe 5, II.

Für unsere Armierungstrupper

find weiter eingegangen: Bon Frau Aug. hammelmann Rud Bon herrn H. n. Frau 2 Pfd. Kaffee n. 5 Pfd. Barfe. Bon ber Firma Jatob hirsch Sohn eine Kifte Kolonialwaren. Weitere Gaben sind bis morgen Samstag Abend bezw.

Bormittag willtommen. Frig Storch fen., Glifabethenftr. 10, Rind'ich

Als hervorragende deutsche Erzeugnisse empfehlen wir:



Kakao Schokolade Napolitains

Sahne=, Milch=, Nuß= und Vanille=

Schokoladen

Jungdeutschland=Schokolade

David Söhne, Aktiengesellschaf Kakao = u. Schokoladenfabrik Halle a. S

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 1

Gartenhaus

Ferdinandstraße 3, enthaltend 4 Zimmer, 4 Mansarden, Küche, Keller, Waschtüche sosort zu vermieten. Zu erfragen (3045a G. Walther, Augusta-Allee 2, II-

Zu vermieten

Neuerbautes Haus, in gesunder ruhiger Lage, Bachstraße Nr. 22 Parterre enthaltend 3 Zimmer, Küche, Bad und allen Zubehör. Auch können die Mansarben abgegeben werden. (2630a Näh. Kirdorser Landst. 84.

2 Wohnungen

eine Wohnung (1 Zimmer mit Kuche zu 120 M.) eine Wohnung (2 Zimmer mit Küche) im Hinterbau fofort zuvermieten Kirdorferstr. 49. 2952a

Eine schöne Wohnung

Beranda, Küche zc. sowie Mitbenuhung bes Gartens. Zu erfragen 2962a Söbestraße 16 p.

Landville

modern, 10 raumig mit Es billigft zu verfaufen ob pa Bonzenheim, Kirchit.

3 möblierte 3im mit Küche im 1.Stod ed. 3 3immer parterre, mit & Gas und elektr. Lickt Bubehör.

Ferdinand

3 Zimmer mit Zubehör 3305a Ferdinands

Schöne

Hanlardenwo

behör an ruhige Leut vermieten.

Gut mobliett

Herrn= 11. Schlafgimms vermieten,

Söbef



Todes - Anzeige.

Auf dem Felde der Ehre fiel am 23. August infolge eines Kopfschusses unser innigstgeliebter, treuer und braver Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Adolf Müller

Musketier im Infanterie Regiment Nr. 176, 12. Kompanie,

im 32. Lebensjahre

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
i. d. N. Familie Philipp Müller.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 16. September 1915. Kisseleffstrasse Nr. 5.

(3468